

Preussische Zeitungssteuer-Angelegenheit.

Nach den Nachträgen III u. IV zum Zeitungs-Preis-Courant p. 1854 sind bei nachstehenden, den Buchhandel mehr angehenden, außerhalb Preußen erscheinenden Blättern, die Stempelpflicht betreffend, folgende Aenderungen vorgetreten:

I. Für Stempelsteuerpflichtig erachtet sind:

Illustriertes Familien-Journal. Leipzig. Steuer pr. anno 15 Sg.

Monatliche Nachrichten f. Kaufleute. Nürnberg. 15 Sg.

Neueste Pariser Moden (Dschak) alle 4 Ausgaben.

Illustrierte Kriegs-Zeitung. Leipzig. 15 Sg.

II. Steuerfrei erklärt sind, während sie seither für steuerpflichtig erachtet worden:

Bibliographie f. Deutschland. Leipzig.

Fliegende Blätter aus dem rauhen Hause. Hamburg (alle 3 Ausgaben).

Journal f. Buchdruckerkunst. Braunschweig.

III. Veränderungen in den Steuerbeträgen:

Allgemeine Militair-Zeitung. Darmstadt. statt 1 μ — jetzt 2 μ 15 Sg jährlich.

Bienenzeitung. Nördlingen. statt 1 μ — jetzt 15 Sg jährlich.

Katholische Wochenschrift. Würzburg. statt 2 μ 15 Sg — jetzt 15 Sg.

Berlin, 8. März 1854.

Julius Springer.

Anfrage.

Es kauft ein deutscher Buchhändler von einem Pariser Verleger die sämtlichen Kupfertafeln eines Werkes, behufs einer deutschen Ausgabe, und ist mittelst Contract alleiniger rechtmäßiger Verleger für Deutschland.

Ist nun das Produkt eines andern deutschen Buchhändlers,

der dieselben Kupfer mittelst Lithographie nachahmt u. den franzöf. Text übersezt, als Nachdruck zu erachten oder nicht? In wiefern existirt überhaupt ein Vertrag mit Frankreich über literarisches Eigenthum? Für eine competente Antwort würde man sehr dankbar sein.

Eine Solche wäre bei ähnlichen Anfragen von den Seniores im Geschäft sehr wünschenswerth, — aber wie selten leider wird Theilnahme am Allgemeinen gezeigt, während in Kleinigkeiten so Mancher oft nicht schweigen kann.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

Französische Literatur.

ALBUM ARCHÉOLOGIQUE et description des monuments historiques du Gard; par MM. Simon Durant, Henri Durant et Eugène Laval. In-4. avec 24 planches. Nîmes, Impr. de Soustelle-Gaude. 2 fr.

AUTRAN, J., Laboureurs et soldats. In-16. Paris, Michel Lévy frères. 3 fr.

FORESTIER, CLAUD., Cours complet et méthodique d'enseignement pratique des sourdsmuets. 1. partie. Tome 1. Leçons. In-8. Paris, Hachette.

GALERIE ILLUSTRÉE des célébrités contemporaines. Série 1 à 4. Livr. 1 à 20. In-8. avec 20 portraits en pied. Les théâtres de Paris. Paris, à l'administration, rue de Lancry, 10.

HISTOIRES DROLATIQUES de l'empereur Napoléon I., racontées par H. de Balzac, A. Tousez et F. Soulié; suivies de: Comme quoi Napoléon n'a jamais existé, etc. Recueillies par Arthur Delanoue. In-12. Paris, Passard. 1 fr. 50 c.

PIEL DE TROISMONTS, CH., La France et la Russie. Napoléon III. et le czar. In-18. Paris, Lévy frères. 75 c.

LES TURCS et les Russes. Histoire de la guerre d'Orient, illustrée par Janet Lange, ornée de deux cartes du théâtre de la guerre en Europe et en Asie, par A. H. Dufour. Texte, par H. Lamarche. In-4. Paris, Gust. Barba. 1 fr. 10 c.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petit-Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[3288.]

Gesuch.

Ein Kapitalist, der mit dem Vertriebe populärer literarischer Unternehmungen und dem Kunst-Verlag besonders vertraut ist, wünscht sich bei einem der derartigen Geschäfte entweder als Associe zu betheiligen, oder ein solches sofort käuflich zu übernehmen.

Offerten unter der Chiffre H. S. befördert Herr B. Hermann in Leipzig.

[3289.]

Verkaufs-Offerte.

Eine seit 36 Jahren bestehende, nicht unbedeutende und als ganz solid bekannte Sortimentbuchhandlung, verbunden mit einer Leihbibliothek und einem Antiquar-Geschäfte, in einer der größeren Städte der Provinz Sachsen, ist wegen vorgerückten Alters des jetzigen Besitzers zu verkaufen.

Solche, welche ein disponibles Vermögen von ca. 3500 besitzen, und denen darum zu thun ist, eine von den soliden älteren Handlungen zu erwerben, welche bei Fleiß und Geschäftskennntnis die Sicherheit des soliden Fortbestehens in sich trägt, wol-

len sich unmittelbar unter der Chiffre F. N. # 17. an Herrn F. Volkmar in Leipzig wenden. Es wird gewünscht, daß das günstig gelegene, schöne und massive Wohnhaus ebenfalls käuflich mit übernommen wird.

[3290.] Es ist zu verkaufen: —

eine Buchhandlung nebst Schreib- und Zeichen-Materialien in Berlin. — Dies Geschäft zeichnet sich durch gewinnreiche Rentabilität aus, weil dies Geschäft in der Nähe großer Schulen in einem der wohlhabendsten Stadttheile Berlin's ist. Preis 2,500 μ . Zahlungsfähige Selbstkäufer haben sich zu wenden an den Administrator Hermann Jüngling in Berlin, Mohrenstraße Nr. 58, an Wochentagen von 8—2.

[3291.] Verlags-Offerten.

Den Herren Buchhändlern offerire ich unter mäßigen Bedingungen:

1) Rechenaufgaben, rein der kaufmännischen Praxis entlehnt und auf alle Geschäftsbranchen berechnet. ca. 4—5 Druckbogen.

Zum Gebrauch an Real- und Handelsschulen, so wie z. Selbstunterricht.

2) Ausführliche, geograph.-statistische Anmerkungen sämtlicher Handelsplätze Europa's, mit Bezug auf die darin vorkommen-

den Münze, Maße, Gewichte und Wechsel-Curse. ca. 2—3 Druckbogen.

3) Landwirthschaftliche Correspondenz, auf alle Wirthschaftsvorfälle berechnet und mit Pacht- u. Lehr-Contracten u. s. w. versehen. ca. 3—4 Druckbogen.

S. Löwingsohn,
Lehrer in Potsdam.

[3292.] Druckerei-Verkauf.

In einer größern Stadt Mitteldeutschlands ist in nächster Zeit eine Buch- und Steindruckerei zu verkaufen.

Die Buchdruckerei beschäftigt 3 bis 4 Pressen mit Arbeiten für Behörden und mit Accidenzien. Die Steindruckerei hat 4 Pressen für feinere Arbeiten im Gang. Beide vereinigte Geschäfte bestehen seit einer Reihe von Jahren, sind mit zeitgemäßen Arbeitsmitteln reich ausgestattet und liefern Arbeiten, die vorzüglich und gesucht sind. Die Bedingungen zu vortheilhafter bedeutender Erweiterung dieses Geschäftes sind in jeder Beziehung vorhanden, und würde dasselbe einen oder auch zwei Käufern ein nutzbares Feld für ihre Thätigkeit bieten. Der Verkaufspreis wird ca. 7000 μ betragen.

Auf Anfragen unter A. Nr. 46, franco an die Redaction d. Bl. gerichtet, wird Näheres mitgetheilt werden.